**Diagnostisches Kompetenzprofil
Deutsch 3. SCHULSTUFE**



**Entwicklungsbogen**

für

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

(Name des Kindes)

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Lehrer:innen-Team: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*© Corazza, R., Knezevic-Riepl, I., Pittner-Lerchster, K., Rudas, E. (2021):*

*DK - Diagnostisches Kompetenzprofil für die Förderarbeit. Bildungsdirektion für Wien*

**Diagnostisches Kompetenzprofil**

Das Diagnostische Kompetenzprofil (DK) schlüsselt die Lerninhalte einer Schulstufe in Entwicklungsschritte auf, die in einer didaktisch empfohlenen Reihenfolge angeordnet sind.

Lehrpersonen sind angehalten kompetenzorientierte Leistungsrückmeldungen zu geben, pädagogische Diagnostik und diagnosebasierte Förderung sollen verstärkt zum Einsatz kommen. **Nur ein Unterricht entlang der individuellen Lernvoraussetzungen der Schulkinder führt zu sicheren Leistungsfortschritten**. Dabei sollen alle Schüler:innen die Möglichkeit erhalten, der gesetzten Leistungsnorm und den für alle gleich gesetzten Lernzielen trotz bzw. unter Berücksichtigung der Verschiedenheit entsprechen zu können.

So veranschaulicht das DK, wo gezielte kompensatorische Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind, um Gleichheit (wieder-)herstellen zu können (= **kompensatorisches Prinzip**). Der Rückmeldekultur kommt im Lernprozess eine wichtige Rolle zu.

**Einsatzmöglichkeiten für das DK:**

* als Grundlage für die Präventionsarbeit, um Schwächen im Schriftspracherwerb frühzeitig erkennen bzw. vorbeugen zu können;
* als Basis für den individuellen Förderplan zB.: **bei Vorliegen einer LRS/Legasthenie** oder als Beobachtungsinstrument (für alle Lehrpersonen, die mit dem Kind arbeiten);
* als Diagnose in Bezug auf erreichte bzw. noch nicht erreichte Lerninhalte – ohne auf einen standardisierten Leistungstest angewiesen zu sein;
* als Gesprächsgrundlage für die Elternarbeit, der aktuelle Entwicklungsstand ist leicht ablesbar.

Das DK sollte **per** **Entwicklungsbogen pro Kind mehrmals im Schuljahr** herangezogen werden, um so den Lernfortschritt durchgängig dokumentieren zu können. Es wird empfohlen, nach jedem Einsatz das Durchführungsdatum zu vermerken und zusätzlich beim „Abhaken“ verschiedenfarbige Stifte zu verwenden – siehe Platzhalter **\*** am Entwicklungsbogen: Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe\_\_\_.

Das DK kann gegebenenfalls gut aufzeigen, ob einzelne Lerninhalte auch auf der nächsten Schulstufe weitergeübt werden müssen oder ob man **zu einem DK einer vorangegangenen Schulstufe** zurückgreifen muss.

**Bewertungsschema für das DK:**

Die am Entwicklungsbogen farbig/grau markierten Felder der einzelnen Lerninhalte entsprechen den wesentlichen Anforderungen des Lehrplans und lassen sich folgenden Schwierigkeitsstufen zuordnen:

1. **Erarbeitung:** In diesem Stadium werden die Lerninhalte über aktives Handeln, bildliche/symbolische Darstellungen bzw. Sprache erarbeitet. Methodisch bzw. didaktisch brauchen Schulkinder möglicherweise unterschiedliche Impulse.
2. **Übungsphase:** Übungsaufgaben werden eingeführt, das Kind befindet sich in der Lernphase – diese kann unterschiedlich lange dauern. Handlungen können mit Anleitung oder Hilfestellung ausgeführt werden, das Wissen wird in bekannten Übungen angewendet. (Haus-)Aufgaben können in diesem Stadium bereits aufgetragen werden.

Fehler sind hier für die Weiterentwicklung bedeutend und stellen eine Chance dar –

*„Wie hast du gedacht?“* ist z. B. eine wichtige Fragestellung!

1. **Lernziel erreicht:** Das Kind kann erlernte Inhalte in Aufgaben und Überprüfungen weitgehend richtig wiedergeben.
2. **Selbständiges Anwenden:** Das Kind kann das Wissen in neuen Situationen anwenden und Zusammenhänge herstellen bzw. diese erklären.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **(Zu-)Hören und Sprechen** | **Anmerkungen:***Durch viele unterschiedliche Sprechanlässe werden Ausdruck,**Wortschatz und lautrichtiges Sprechen* *weiterentwickelt.*Publikationen zum Thema **„Scaffolding“**([www.oesz.at](http://www.oesz.at) - Sprachsensibler Unterricht) | **Arbeit am Wortschatz** |
| Neuen Wortschatz erfassen und merken (Wort-Bild-Zuordnung, nach Anweisungen handeln, …) |  |  |  |  |
| Neuen Wortschatz in die Sprache integrieren (Neue Wörter und Phrasen werden verwendet.)(Arbeit mit **Wortregistern/Scaffolding!!!**) |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema:  |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| **Arbeit am Hörverständnis** |
| Vorgelesene Texte verstehen (einfache Fragen beantworten) |  |  |  |  |
| Hörtexte verstehen (einfache Fragen beantworten) |  |  |  |  |
| Gehörtes in Sätzen wiedergeben (Hilfestellungen: Wörter, Phrasen, …) |  |  |  |  |
| **Arbeit an Sprechsituationen** |
| Persönliche Erlebnisse erzählen |  |  |  |  |
| An Gesprächen durch Hinterfragen, Zustimmen, Begründen… teilnehmen |  |  |  |  |
| Andere über Sachverhalte, Gedanken, Merkmale informieren |  |  |  |  |
| Verschiedenen Stimmungen durch eine veränderte Sprachmelodie darstellen und erkennen |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Lesen** | **Anmerkungen:***Voraussetzung für sinnerfassendes Lesen (Satzebene, Textebene) ist eine gut entwickelte Lesetechnik.* ***Diagnosegeleitete Förderung:*** *Entwicklungsschritte siehe DK 1. und 2. Klasse - Förderung am letzten gefestigten Entwicklungsschritt ansetzen.****Freude*** *am Lesen über das Interesse weiterentwickeln;**auch Hörbücher fördern die Lesemotivation (Bibliotheken und Streamingdienste).**Textverständnis ist nicht nur über „Gelesenes“ sondern auch über „Gehörtes“ nachweisbar.* | **Lesetechnik** |
| Benennungsgeschwindigkeit steigern(Wörter, Blickspanne) |  |  |  |  |
| Lesegenauigkeit bei Wörtern und Sätzen (längere Wörter, Konsonantenhäufungen, …) |  |  |  |  |
| Einfache Texte flüssig und in angemessenem Tempo lesen |  |  |  |  |
| Kinderreime, Gedichte, … mit Sprechpausen, Struktur lesen |  |  |  |  |
| **Lese- und Textverständnis** |
| Leseverständnis von Texten (an den Wortschatz des Kindes angepasst/**Wortregister**) |  |  |  |  |
| Fragen zu selbst/still gelesenen Texten beantworten |  |  |  |  |
| Arbeitsanweisungen lesen und verstehen(in allen Gegenständen) |  |  |  |  |
| Märchen/Sagen wiedergeben (auch spielend) |  |  |  |  |
| Geschichten weitererzählen |  |  |  |  |
| Zu einfachen Texten Meinungen äußern |  |  |  |  |
| Informationen aus Sachbüchern,… entnehmen |  |  |  |  |
| Eigene Bücher (Hörbücher) in der Klasse vorstellen |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Verfassen von Texten** | **Anmerkungen:***Freude am Verfassen von Mitteilungen und Texten, … steht weiterhin im Vordergrund.**Die Arbeit an Vorübungen in* ***Kleingruppen*** *unterstützt die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten für das Verfassen von Texten.**Häufig liegt die Konzentration des Kindes beim Aufschreiben von Texten vorwiegend auf der inhaltlichen Ebene. Daher treten vermehrt Fehler auf.* *Einzelne Fehlerkategorien werden im Rahmen des individualisierten Rechtschreibunterrichts bearbeitet.* | **Vorübungen** |
| Beteiligung an gemeinsam erarbeiteten Texten (in der Kleingruppe!) |  |  |  |  |
| Ordnen von Bildern, Textteilen nach richtiger Abfolge |  |  |  |  |
| Satzstrukturen erkennen und einzeichnen (gr. Anfangsbuchstabe, Satzschlusszeichen) |  |  |  |  |
| Verschiede Satzanfänge kennen(Phrasen lernen) |  |  |  |  |
| Sätze umbauen (Subjekt muss nicht immer an erster Stellen stehen.) |  |  |  |  |
| Einfache Sätze verlängern (durch Adjektive und Objekte) |  |  |  |  |
| Verwendung der wörtlichen Rede in eigenen Texten |  |  |  |  |
| **Textsorten** |
| Eine Bildfolge in die richtige Reihenfolge bringen und mindestens einen Satz zu jedem Bild schreiben |  |  |  |  |
| Erlebnisse in mehreren einfachen Sätzen aufschreiben |  |  |  |  |
| Beschreibung in mehreren einfachen Sätzen aufschreiben |  |  |  |  |
| Mitteilungen in mehreren einfachen Sätzen aufschreiben |  |  |  |  |
| Gestaltung von Plakaten, Einladungen, Briefe… |  |  |  |  |
| Einfache Formulare und Tabellen ausfüllen |  |  |  |  |
| Einen Schluss zu einer vorgegebenen Geschichte schreiben |  |  |  |  |
| Mit Hilfe von Reizwörtern eine Geschichte schreiben |  |  |  |  |
| **Weitere Textsorten** (z.B. Gedankenreise, Sagen, Märchen, Elfchen, …) |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **(Recht-)Schreiben** | **Anmerkungen:***Rechtschreibgespräch: Was hat sich verändert?* *Was bleibt gleich?**(visuell hervorheben)**Phonologische Übungen sind immer noch wesentlich um**kurze/lange Vokale zu unterscheiden!**Weitere Arbeit am strukturiertem Rechtschreibaufbau(siehe DK 2. Klasse)**Wichtig: Eine Rechtschreib-besonderheit festigen, bevor an der nächsten gearbeitet wird. (Zeitrahmen individuell sehr unterschiedlich)* | Abschreiben von Wörtern und Sätzen mit geeigneter Technik (siehe DK 1.Klasse) |  |  |  |  |
| Großschreibung bei Satzanfängen und Nomen |  |  |  |  |
| Wörter mit schwierigen Lauten und Konsonantenhäufungen(Silbengliederung zur Kontrolle siehe DK 1. Klasse) |  |  |  |  |
| Wörter mit harten und weichen Konsonanten(auch mit Verlängerung Hund/Hunde) |  |  |  |  |
| Wörter mit Umlauten(Hand/Hände, Baum/Bäume) Strategie: Ableiten  |  |  |  |  |
| Wörter mit Dopplungen(kommen/kommt) Strategie: Ableiten |  |  |  |  |
| Wörter mit Dehnungen(gehen/geht) Strategie: Ableiten |  |  |  |  |
| Wörter nach kurzem oder langem Selbstlaut ordnen |  |  |  |  |
| Unterscheidungsübungen kurze/lange Vokale(Wie viele „t“ hat das Wort? Bu\_er/ra\_en) |  |  |  |  |
| Wörter mit Doppelungen richtig schreiben  |  |  |  |  |
| tz nach kurzem Vokal |  |  |  |  |
| ck nach kurzem Vokal |  |  |  |  |
| Wörter mit „ie“ |  |  |  |  |
| Wörter mit Dehnungs-„h“ |  |  |  |  |
| „ß“ nach langen Vokalen und ei/ie |  |  |  |  |
| Wörter richtig abteilen |  |  |  |  |
| Wörterkartei für „Nachdenk- und Merkwörter“ und individuelle Lernwörter |  |  |  |  |
| Wörterbucharbeit oder **neue Technologien** nutzen (Handy, Tablett) |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Sprachbetrachtung** | **Anmerkungen:***Wortarten* *stehen im Mittelpunkt der Sprachbetrachtung;**Für Kinder mit einer anderen Erstsprache ist die Zuordnung der Artikel nur durch Vokabeltraining möglich. Auch die unbestimmten Artikel müssen so trainiert werden.* | **Arbeit am Wort** |
| Nomen als Bezeichnung von Menschen, Tieren Pflanzen und Dingen erkennen |  |  |  |  |
| Nomen in die EZ/MZ setzen |  |  |  |  |
| Nomen und die passenden Artikel(wie Vokabel erlernt – KK mit einer anderen Erstsprache) |  |  |  |  |
| Mit Verben Tätigkeiten in der Gegenwart benennen |  |  |  |  |
| Verben in die Personalformen setzen(ich, er, sie, wir) |  |  |  |  |
| Verben in natürlichen Situationen in die Zukunft setzen |  |  |  |  |
| Verben in natürlichen Situationen in die Vergangenheit setzen |  |  |  |  |
| Adjektiven als näherer Beschreibung von Nomen erkennen |  |  |  |  |
| Zu Nomen passende Adjektive finden |  |  |  |  |
| **Arbeit am Satz** |
| Fragesätze bilden und Satzschlusszeichen richtig verwenden |  |  |  |  |
| Aufforderungs- und Ausrufesätze bilden und Satzschlusszeichen richtig verwenden |  |  |  |  |
| Vorgegebene Satzglieder in verschiedenen Varianten zusammenbauen (zerschnittene Sätze) |  |  |  |  |
| Sätze durch Verschieben der Satzglieder verändern (Satzglieder selbständig erkennen) |  |  |  |  |